

de einmal handgroße Servicegerät namens EST bietet alle Funktionen für Mercedes- und VW/Audi-Fahrzeuge, um nötige Wartungsarbeiten an den genannten Systemen durchführen zu können.

Ob SBC oder EPB, der Mechaniker kann mittels einer einfachen Menüführung schnell und sicher die gewünschte Wartungsarbeit durchführen. Darüber hinaus verfügt das EST über einen Schnittstellenanschluss – mit dem Software-Updates via PC aufgespielt werden können – und ist somit auch für zukünftige Systeme und Produkte anderer Fahrzeughersteller bestens gerüstet. Der Preis für das ATE-Gerät beträgt 409 Euro inklusive benötigtem Softwarepaket für einen Fahrzeughersteller.



Von der Firma Eichstädt-Elektronik (www.eichstaedt-elektronik.de) gibt es, jeweils für VW/Audi und Mercedes getrennt, ein ähnliches Servicegerät. Die passend genannten „Rücksteller“



Das Easy-Brake-Tool ist dank seines Schnittstellenanschlusses „updatefähig“ für EPB-Systeme weiterer Fahrzeughersteller.

EPB- und SBC-2006 sind dank einer übersichtlichen Zweiknopf Ausstattung kinderleicht zu bedienen und auf Grund ihres robusten Aufbaus für den rauen Werkstattalltag gut gewappnet. Zudem lassen sich mit dem EPB und SBC auch Fehlerspeichereinträge der Bremsanlage löschen. Angeboten werden die beiden Bremsenwerkzeuge zum Preis von je 178 Euro.

Im Zuge der Updates ist für 2007 auch eine Erweiterung für das SBC-System von Mercedes vorgesehen. Erhältlich ist das Easy-Brake-Tool für 299 Euro bei den TRW-Vertragshändlern.

Steffen Dominsky

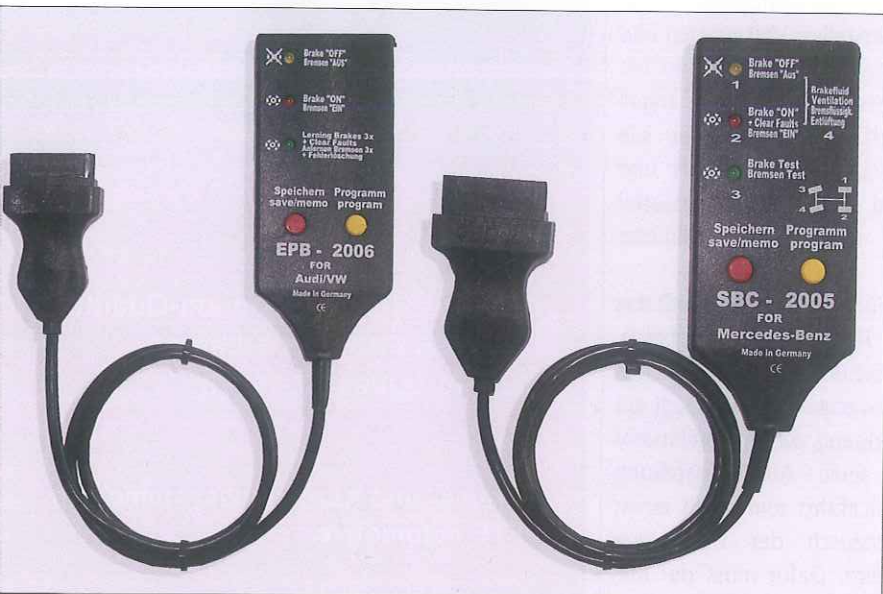
Easy-Brake-Tool heißt das Bremsenservicegerät von TRW (www.trw-eos.com). Damit können Werkstätten beim VW-Passat und Audi A6/A8 die hinteren Bremsbeläge tauschen. Das Gerät besitzt ein robustes Alugehäuse und wird ebenfalls mit einer unkomplizierten Zweiknopfbedienung gesteuert. Das Gerät ist mittels verfügbarer Software-Updates erweiterbar.

Foto: Eichstädt

So stellen auch EPB-Systeme weiterer Fahrzeughersteller für die Werkstätten zukünftig kein Problem dar.

NEUES BREMS-SYSTEM

Die Firma Siemens VDO wird in rund drei Jahren einen neuartigen Bremstyp auf den Markt bringen – die Keilbremse. Dieses System basiert auf der „brake-by-wire“-Technologie (bremsen mit Kabel). Die Keilbremse kommt ebenfalls ohne Mechanik in Form von Handbremszügen, aber auch komplett ohne Hydraulik aus. Der Bremswunsch des Fahrers wird dabei elektronisch übermittelt. Ein Stellmotor zieht über eine Stange den Bremskeil an, der wiederum den Bremsbelag gegen die Bremsscheibe presst.



Sehen aus wie die bekannten Öl-Service-Rücksteller: Die beiden Eichstädt-Geräte sind eine kostengünstige Alternative – auch für Markenbetriebe.

ALLES AUS EINER HAND!

Das ASP-Werkstattendienstleistungspaket für Ihren Erfolg!



www.asp-24.de

Der SELECT Online-Bestellservice rund um die Uhr!



www.autoteilepilot.de